

Dr. Raphaël Rohner
Dr. Peter Scheck
Kantonsräte

An den
Kantonsratspräsidenten
Walter Hotz
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 3. Dec. 2018

Postulat 2018/9

Einführung eines Langzeitgymnasiums

Sehr geehrter Herr Präsident

Wir bitten Sie, folgendes Postulat auf die Traktandenliste zu setzen:

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Einführung eines Langzeit- bzw. Langgymnasiums im Kanton Schaffhausen zu prüfen und dem Kantonsrat einen entsprechenden Bericht und Antrag im Hinblick auf eine Teilrevision des Schulgesetzes und des Schuldekretes vorzulegen.

Begründung:

Die Abschaffung des Lateinunterrichts an der Sekundarstufe I und die damit in Zusammenhang stehende Diskussion über den Abbau des Bildungsangebots insbesondere auf den Sekundarstufen I und II verlangen, dass alternative Bildungswege und -angebote geprüft werden. Zahlreiche Reaktionen aus der Bevölkerung sowie aus Kreisen der Lehrerschaft und Wirtschaft, aber auch der Kantonsschülerinnen und Kantonsschülern mit ihrer Petition an den Erziehungsrat, unterstützen diese Absicht. Ziel ist die Stärkung und Attraktivierung des Bildungsstandortes Schaffhausen unter Berücksichtigung der Anliegen einer vermehrten Begabtenförderung auf den Sekundarstufen I und II.

Dabei soll auch der Bildungsweg eines klassisch humanistisch ausgerichteten Gymnasiums den Schaffhauser Jugendlichen zur Verfügung stehen. Im Standortwettbewerb wird damit ein Akzent gesetzt, zumal gemäss langjähriger Erfahrung im Kanton Zürich Kinder aus dem Ausland zugezogener Kader und Mitarbeitenden neu angesiedelter Firmen bevorzugt den klassischen gymnasialen Bildungsweg für ihre Kinder anstreben. Hervorzuheben ist, dass sich das Modell eines Langzeit- oder Langgymnasiums im Kanton Zürich seit Jahrzehnten bewährt hat und aus dem Zürcher Bildungsangebot nicht wegzudenken ist.

Raphaël Rohner

Peter Scheck

A collection of handwritten signatures in blue ink, including the names of the authors and other council members. The signatures are written in a cursive style and are arranged in a somewhat chaotic manner across the bottom of the page.